



12.01.2009 – 12:33 Uhr

Tipps der BfB für einen sicheren Fondueplausch: Sichere Brennpaste für das Fondue-Rechaud

Bern (ots) -

Fondue-Rechauds sind in der kalten Jahreszeit regelmässig Verursacher von Unfällen und Wohnungsbränden. Die Beratungsstelle für Brandverhütung BfB rät, Brennpaste anstelle von Brennsprit zu verwenden.

Fondue-Rechauds werden dann zur Gefahr, wenn Brennsprit nachgefüllt wird, um das Rechaud wieder zum Brennen zu bringen. Im noch warmen Behälter kann sich der Sprit explosionsartig entzünden und in einer Stichflamme entladen. Jährlich entstehen dadurch Unfälle und Wohnungsbrände mit schlimmen Folgen. Als sichere Alternative zum Brennsprit empfiehlt die Beratungsstelle für Brandverhütung BfB, die überall im Handel erhältliche Brennpaste zu verwenden. Tipps der Beratungsstelle für Brandverhütung für einen sicheren Fondueplausch:

1. Anstelle von Brennsprit die wesentlich sicherere Brennpaste verwenden.
2. Nie Nachzündversuche unternehmen oder Brennpaste nachfüllen, sondern einen neuen Einweg-Pastenbecher einsetzen.
3. Wird trotzdem flüssiger Brennsprit verwendet, das Rechaud nur in gut abgekühltem Zustand nachfüllen, ansonsten besteht Explosionsgefahr.
4. Rechaud nicht im Beisein von anderen Personen nachfüllen und die Brennspritflasche nie neben dem Rechaud aufstellen.
5. Das Rechaud immer auf eine feuerfeste, standsichere Unterlage mit mindestens einem Meter Abstand zu brennbaren Gegenständen (Vorhänge, Lampenschirme etc.) stellen.
6. Das Rechaud nur unter Aufsicht betreiben.

Retten -
Löschen.

Kontakt:

Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB,
Tel.: +41/41/727'76'76
E-Mail: media@bfb-cipi.ch